

Wintergetreide - Herbizidempfehlungen

Das Gros der Wintergerste in den Niederrungen wird gerade ausgedrillt oder die Saat steht kurz bevor. In den Übergangslagen und der Eifel ist die Aussaat schon weit fortgeschritten. Die vorausgesagte Witterung lässt einen zügigen Aufgang erwarten. Niederschläge sind ab dem kommenden Wochenende und für die Folgewoche gemeldet.

Nutzen Sie die Möglichkeit der Herbizidapplikation im Voraufbau. Hier sind einfach die besten Wirkungsgrade zu erwarten; besonders auf Problemstandorten sollte dieser Termin auf jeden Fall bevorzugt werden. Achten Sie auf die Zulassungssituation Ihres eingekauften Herbizides. Nicht jedes hat eine Voraufbauzulassung!

Bodenherbizide brauchen Bodenfeuchte – ja! Sollte es aber dennoch an ausreichend Niederschlägen mangeln, ist sehr oft die Tauphase der Nacht/des Morgens schon hilfreich, um den Wirkstoff Flufenacet zu aktivieren. Moderater Landregen ist natürlich optimal.

Sollte bei Ihnen die Applikation im Voraufbau nicht möglich sein, kann auch eine Applikation in den Aufbauf hinein sinnvoll sein. Hier noch einmal unsere Empfehlungen des Herbizideinsatzes im Herbst:

- **Ackerfuchsschwanz + Windhalm**
- Breite Mischverunkrautung

**Mertil 0,6 l/ha
+ 1,0 l/ha CTU oder
Mateno Forte Set
(VA)*
0,7 l/ha + 0,5 l/ha**

- **Windhalm**
- Breite Mischverunkrautung

**Mertil 0,4 l/ha
+ 1,0 l/ha CTU
oder Mateno Forte Set
0,35 l/ha + 0,25 l/ha**

Flufenacet-Lösungen
Resistenzvorbeugend
und -brechend

Problemstandorte:

- **Ackerfuchsschwanz + Windhalm**
- Breite Mischverunkrautung

**Herold 0,6 l/ha +
Boxer 2,0 – 3,0 l/ha****

Evtl. Nachlage:

Axial 0,9 l/ha

bei Vegetationsruhe

Problemstandorte

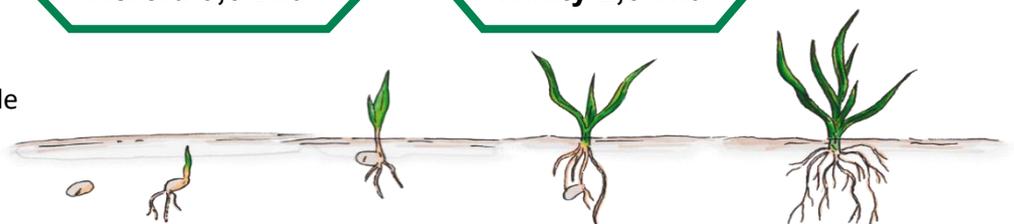
Splitting*:

Herold 0,6 l/ha

Trinity 2,0 l/ha

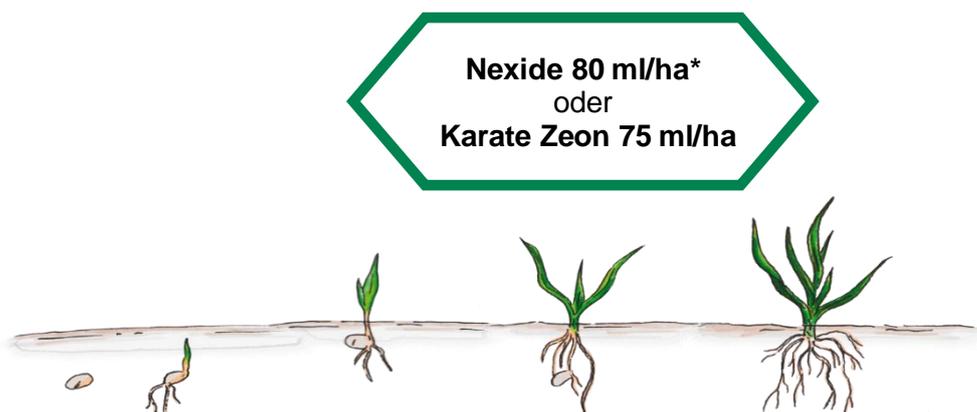
* nur in Winterweizen

**keine Zulassung in Triticale



Kombination Herbizid + Insektizid (bei Bedarf)

Sollte Ihr Standort noch ausreichend sensitiv sein und Sie daher auch im Nachauflauf herbizid arbeiten können, könnte auch eine Kombination aus Herbizid und Insektizid sinnvoll sein, sofern zum Herbizidtermin die Bekämpfungsschwelle der Läuse überschritten ist. Da ein Insektizid immer ausreichend Blattmasse benötigt, sollten Sie das 2-3 Blatt-Stadium des Getreides abwarten. Der Bekämpfungsrichtwert liegt bei 10% befallener Pflanzen.



*Abverkaufsinformation Nexide

Aufbrauchsfrist: 30.09.2026; Abverkaufsfrist: 30.09.2025

VA-Herbizid; NA-Kombination Insektizid + Spurennährstoffen

Wenn Ihre Herbizidmaßnahme im Voraufbau abgeschlossen sein sollte, kann im Nachauflauf auch eine evtl. nötige Insektizidmaßnahme mit einer Spurennährstoffgabe verbunden werden.

Unsere Empfehlung lautet:



Saatgut - Allgemein - Versorgung

Bei der Wintergerste haben wir nur noch kleinere Restmengen für den Nachholbedarf vorrätig. Auch beim Winterweizensaatgut sind wir schon recht weit in der Produktion und Auslieferung unserer Vermehrungssorten. Bei **Dinkelsaatgut haben wir noch ein paar Restmengen zur Verfügung!** Nutzen Sie die Möglichkeit der Mengenkonzentrierung mit fester Prämienmöglichkeit wie auf der folgenden Seite beschrieben! Unser Ziel von 7.000 t ist fast erreicht!



Sprechen Sie Ihren Saatgutbedarf mit Ihrem Kundenbetreuer oder Geschäftsstelle ab!



Dinkelanbau

Nachdem der Dinkelanbau in den letzten Jahren deutlich zurückgegangen ist, bieten sich nun wieder attraktive Möglichkeiten in der Vermarktung! Die Erträge beim Dinkel liegen ca. 10-15 % niedriger als bei Winterweizen bei gleichen Voraussetzungen. Zusätzlich attraktiv macht den Dinkelanbau jedoch der Vermarktungsvorteil von aktuell ca. 3,50 – 4,00 €/100kg gegenüber Winterweizen und ca. 6,00 - 6,50 €/100kg gegenüber Wintergerste (Stand 27.08.2025)! Die Preisnotierungen erfolgen täglich.

Sorte	Anbaueignung
Franckenkorn	Frühreif und winterhart; Überaus ertragsstabil bei ausgeglichenem Ertragsaufbau; Solide Resistenzausstattung – besonders stark gegen Gelbrost; bewährte solide Sorte; Anfälligkeit bei Mehltau beachten
Albertino	mittelfrüher, winterharter, robuster Dinkel mit hoher Ertragseinstufung; Standfestigkeit absichern; große Schwäche bei Halbruch; Anfälligkeit bei Mehltau beachten
Franckentop - Restmengen-	Frühe Reife mit top Standfestigkeit bei längerem Wuchs; qualitätsbetonter Dinkel; Ausgezeichnetes Resistenzpaket mit Stärken gegen Gelbrost, Blattseptoria, DTR und Blattflecken; Mehltauanfälligkeit beachten

Vermarktung und Kontraktmöglichkeit Dinkel

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit der Mengenkonzentrierung ohne Preisfixierung. Durch eine klare Preistransparenz bei täglicher Notierung entscheiden Sie selbst über Ihren Abrechnungstermin und den an diesem Tag geltenden Preis Ihrer kontrahierten Menge. Der späteste Termin der Preisfixierung ist der 31.10.2026. Übermengen sind individuell zu betrachten. Dieses Abrechnungsmodell bietet Ihnen eine hohe Planungssicherheit mit einer hohen Flexibilität am Markt zu partizipieren.

Matifkurs Dez26 €/to	LW Preis €/100 Kg
205	21,00
210	21,50
215	22,00
220	22,50
225	23,00

Preisableitung: **Matif Dez 26 + 5€/to** Auszahlungspreis an den LW für ex Ernte gelieferte Ware (**aktuell 215€ +5€ = 22,-€/100kg**). Die Gesamtmenge, die wir für dieses Vermarktungsmodell anbieten können, ist auf **7.000 Tonnen limitiert**.

Weitere Fragen?

Für eine individuelle Beratung stehen Ihnen unsere Kundenberater gerne zur Verfügung.